

Fachveranstaltung

Wohnen in Neukölln – Herausforderungen und Perspektiven für Allein- und Getrennterziehende

Datum: 1. Oktober 2025, von 13 bis 17 Uhr

Ort: Spore Initiative, Hermannstr. 86, 12051 Berlin, Nähe U8 Leinestraße

Zielgruppe: Fachkräfte der Sozialen Arbeit, bezirklichen Akteur*innen, Allein- und Getrennterziehende, sowie Schlüsselpersonen aus Politik und Zivilgesellschaft.

Ziele und Inhalte der Fachveranstaltung

Diese Fachveranstaltung widmet sich der aktuellen Wohnsituation von Allein- und Getrennterziehenden aus Neukölln. Ziel der Fachveranstaltung ist es, die Auswirkungen der Wohnraumknappheit in Neukölln auf unsere Zielgruppe zu beleuchten.

Es werden Unterstützungsmöglichkeiten und soziale Lösungsansätze vorgestellt. Gemeinsam möchten wir diskutieren, wie Angebote zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Allein- und Getrennterziehenden weiterentwickelt werden können und Wohnraumerhalt gesichert werden kann. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Raum für den fachlichen Austausch.

Programm:

13:00 – 14:00 Uhr

1. Thema: Informieren – Aktuelle Herausforderungen, Zahlen, Fallbeispiele, Bedarfe

- **Ljuba Böttger**, Koordinierungsstelle Netzwerk für Alleinerziehende Neukölln, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin
- **Sabine Sternberg und Pauline Bönisch**, STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Im ersten Teil der Fachveranstaltung liegt der Fokus auf der Darstellung struktureller Hürden sowie der Konkretisierung von Bedarfen dieser Zielgruppe. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, das als Grundlage für die nachfolgende Präsentation über soziale Wohnhilfen und Lösungsstrategien dient.

14:00 – 14:45 Uhr

2. Thema: Soziale Wohnhilfen und Wege der Unterstützung in Neukölln

- **Veronika Haslinger**, Amt für Soziales, Bezirksamt Neukölln
- **Xenia Kakavandi**, BoRes - mobile Beratung ASOG-Unterkünfte, interkular gGmbH

Ziel des zweiten Teils der Veranstaltung ist es, die besonderen Bedarfe von Menschen, die in Wohnungsnot oder Wohnungslosigkeit leben, sichtbarer zu machen und das Hilfesystem aufzuzeigen.

Das Projekt Koordinierungs- und Anlaufstelle für Alleinerziehende in Neukölln wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

14:45 - 15:15 Uhr Pause

15:15 – 16:45 Uhr

3. Impuls-Vortrag und Expertinnengespräch mit Moderation durch Anna Kücking

- Impuls von **Sarah Zeller**, JUNO - Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende Wien
- **Britta Bernemann**, Wohntisch für Alleinerziehende, SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e. V. Landesverband Berlin
- **Anne Bigalke**, Housing First für Frauen Berlin, SkF e.V. Berlin

Im anschließenden Expertinnengespräch mit Britta Bernemann, vom Projekt Wohntisch für Alleinerziehende von SHIA e.V. Berlin, und Anne Bigalke, vom Projekt Housing First für Frauen Berlin, SkF e.V. Berlin, sowie mit Sarah Zeller, werden Erfahrungen und Perspektiven aus der Praxis berichtet und in Handlungsansätze zusammengeführt.

Gemeinsam soll diskutiert werden, wie Unterstützungsstrukturen weiterentwickelt werden können, um die Lebensrealitäten von Allein- und Getrennterziehenden wirksam zu verbessern.

16:45 – 17:00 Uhr kurze Zusammenfassung und Ausblick

Ab 17 Uhr Netzwerken vor Ort

Diese Fachveranstaltung ist als Dialog zwischen den Akteur*innen gedacht, in dem sowohl fachliche Inputs als auch persönliche Erfahrungen und Perspektiven Platz haben.

Kontakt:

Ljuba Böttger
Projektleitung „Koordinierungsstelle Netzwerk für Alleinerziehende Neukölln“

Briesestr. 15, 12053 Berlin
Telefon: 01511 48 66 449 oder 030 477 532 657
E-Mail: boettger@skf-berlin.de
www.alleinerziehende-neukoelln.net



Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin
Offene Sozialarbeit
Briesestraße 15
12053 Berlin
www.skf-berlin.de

Das Projekt Koordinierungs- und Anlaufstelle für Alleinerziehende in Neukölln wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.